



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im April 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 04/19 · Kennziffer: E2023 201904 · ISSN:1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	104	4 887	457	17 547	111 766	111 404
41.20	Bau von Gebäuden	104	4 887	457	17 547	111 766	111 404
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	97	4 589	430	16 549	102 888	102 526
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	298	27	998	8 878	8 878
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 351	730	24 015	97 220	89 891
42.11	Bau von Straßen	68	5 766	662	21 348	87 517	80 188
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 519	299	8 868	37 415	36 979
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 849	202	6 861	30 846	30 485
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	670	97	2 007	6 569	6 494
42.9	Sonstiger Tiefbau	42	1 886	216	6 605	24 598	24 347
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	42	1 886	216	6 605	24 598	24 347
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	835	117	2 605	12 725	12 487
43.11	Abbrucharbeiten	11	442	61	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 274	6 780	6 770
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	5 084	515	17 179	66 952	65 326
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 874	200	5 489	25 834	25 755
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 383	153	4 079	19 563	19 533
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	491	47	1 411	6 272	6 222
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 210	315	11 690	41 118	39 571
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 670	260	10 321	36 907	35 503
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2019	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2018	März 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				April 2018	März 2019			
Betriebe	417	408	409	2,2	2,0	406	412	1,5
Beschäftigte	21 562	20 396	20 989	5,7	2,7	20 183	21 068	4,4
Entgelte (1 000 EUR)	76 818	68 466	66 778	12,2	15,0	243 773	268 925	10,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 334	2 193	1 960	6,4	19,1	6 870	7 442	8,3
Hochbau insgesamt	940	879	841	6,9	11,8	3 024	3 275	8,3
Wohnungsbau	412	370	364	11,3	13,1	1 256	1 424	13,4
gewerblicher Hochbau	392	372	352	5,5	11,4	1 284	1 389	8,2
öffentlicher Hochbau	136	137	125	-0,8	9,1	484	461	-4,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	20	14	5,4	49,1	71	65	-8,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	115	117	110	-1,9	3,9	413	396	-4,2
Tiefbau insgesamt	1 394	1 314	1 119	6,1	24,6	3 845	4 168	8,4
gewerblicher Tiefbau	347	332	307	4,5	13,1	1 108	1 136	2,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	395	361	328	9,7	20,5	1 082	1 219	12,7
Straßenbau	651	621	483	4,8	34,7	1 656	1 813	9,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	340 435	292 989	275 857	16,2	23,4	883 811	1 023 796	15,8
Hochbau insgesamt	174 600	151 222	144 934	15,5	20,5	480 409	557 775	16,1
Wohnungsbau	68 328	57 794	52 999	18,2	28,9	190 840	214 180	12,2
gewerblicher Hochbau	78 395	57 794	69 645	35,6	12,6	194 449	256 406	31,9
öffentlicher Hochbau	27 878	35 634	22 290	-21,8	25,1	95 120	87 189	-8,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 943	8 376	1 732	-64,9	69,9	14 641	8 783	-40,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 935	27 258	20 558	-8,5	21,3	80 479	78 407	-2,6
Tiefbau insgesamt	165 834	141 767	130 923	17,0	26,7	403 402	466 021	15,5
gewerblicher Tiefbau	42 890	38 154	37 636	12,4	14,0	120 598	123 049	2,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	46 290	35 786	38 814	29,4	19,3	105 743	137 086	29,6
Straßenbau	76 654	67 826	54 473	13,0	40,7	177 061	205 886	16,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 242	9 594	6 819	6,8	50,2	33 324	31 805	-4,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	350 677	302 583	282 676	15,9	24,1	917 135	1 055 601	15,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	378 105	284 287	308 067	33,0	22,7	1 084 333	1 194 050	10,1
Hochbau insgesamt	150 982	134 943	125 092	11,9	20,7	486 724	518 558	6,5
Wohnungsbau	45 790	44 463	49 339	3,0	-7,2	161 857	160 485	-0,8
gewerblicher Hochbau	82 644	63 015	62 652	31,2	31,9	229 195	266 223	16,2
öffentlicher Hochbau	22 549	27 466	13 102	-17,9	72,1	95 673	91 850	-4,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 535	2 047	2 937	23,9	-13,7	6 736	13 993	107,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 014	25 419	10 165	-21,3	96,9	88 938	77 857	-12,5
Tiefbau insgesamt	227 122	149 343	182 975	52,1	24,1	597 609	675 492	13,0
gewerblicher Tiefbau	34 519	35 931	44 780	-3,9	-22,9	120 026	150 396	25,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 380	36 823	50 641	58,5	15,3	157 108	171 209	9,0
Straßenbau	134 223	76 589	87 554	75,3	53,3	320 475	353 887	10,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	168	20	437	1 106	1 106	1 773
Kaiserslautern, St.	7	545	49	2 365	13 348	13 348	2 879
Koblenz, St.	14	580	64	2 184	8 974	8 894	8 311
Landau i. d. Pf., St.	3	81	7	212	.	.	59
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	623	74	2 146	5 501	5 501	9 730
Mainz, St.	17	791	80	2 860	21 001	20 866	18 550
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	129	8	468	.	.	.
Pirmasens, St.	5	279	27	898	4 963	4 961	3 981
Speyer, St.	5	234	22	703	3 589	3 589	1 513
Trier, St.	9	432	46	1 321	3 592	3 431	6 067
Worms, St.	3	146	21	484	2 110	2 110	2 884
Zweibrücken, St.	4	167	14	766	2 596	2 596	.
Ahrweiler	12	607	63	2 165	11 937	11 890	8 893
Altenkirchen (Ww.)	10	660	74	2 631	11 733	11 712	4 989
Alzey-Worms	7	638	82	2 156	13 534	13 325	15 497
Bad Dürkheim	8	231	32	627	1 704	1 704	1 297
Bad Kreuznach	13	914	109	3 406	9 840	9 715	13 481
Bernkastel-Wittlich	23	1 073	120	3 309	13 447	13 412	23 476
Birkenfeld	11	505	58	1 961	8 679	8 678	8 490
Cochem-Zell	15	1 033	95	3 678	16 049	16 043	31 710
Donnersbergkreis	8	261	31	841	3 725	3 725	1 732
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	516	59	1 599	7 093	7 093	13 253
Germersheim	8	302	40	995	5 103	5 103	5 071
Kaiserslautern	7	374	48	1 443	4 220	4 220	5 240
Kusel	5	172	16	498	1 877	1 877	1 559
Mainz-Bingen	15	1 108	116	5 143	21 454	21 229	58 268
Mayen-Koblenz	22	846	104	2 984	11 476	11 289	15 675
Neuwied	27	1 010	103	3 418	18 571	18 197	8 908
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 538	157	5 524	23 782	22 291	27 329
Rhein-Lahn-Kreis	9	435	51	1 653	4 325	4 319	4 384
Rhein-Pfalz-Kreis	10	737	66	3 146	18 428	18 317	10 391
Südliche Weinstraße	13	383	43	1 438	4 510	4 510	3 860
Südwestpfalz	11	340	40	958	5 197	5 196	7 215
Trier-Saarburg	12	611	60	2 034	5 210	5 025	7 216
Vulkaneifel	12	567	68	1 883	8 148	8 139	9 483
Westerwaldkreis	41	2 526	270	8 485	49 235	42 492	31 754
Rheinland-Pfalz	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
kreisfreie Städte	88	4 175	430	14 845	71 401	70 933	58 932
Landkreise	329	17 387	1 904	61 974	279 276	269 502	319 173
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	196	10 654	1 146	38 090	174 601	165 521	163 924
Kammerbezirk Pfalz	115	5 026	536	17 939	80 487	80 284	59 485
Kammerbezirk Rheinhessen	42	2 683	298	10 643	58 099	57 529	95 199
Kammerbezirk Trier	64	3 199	353	10 146	37 491	37 101	59 496

1 Ohne Umsatzsteuer.

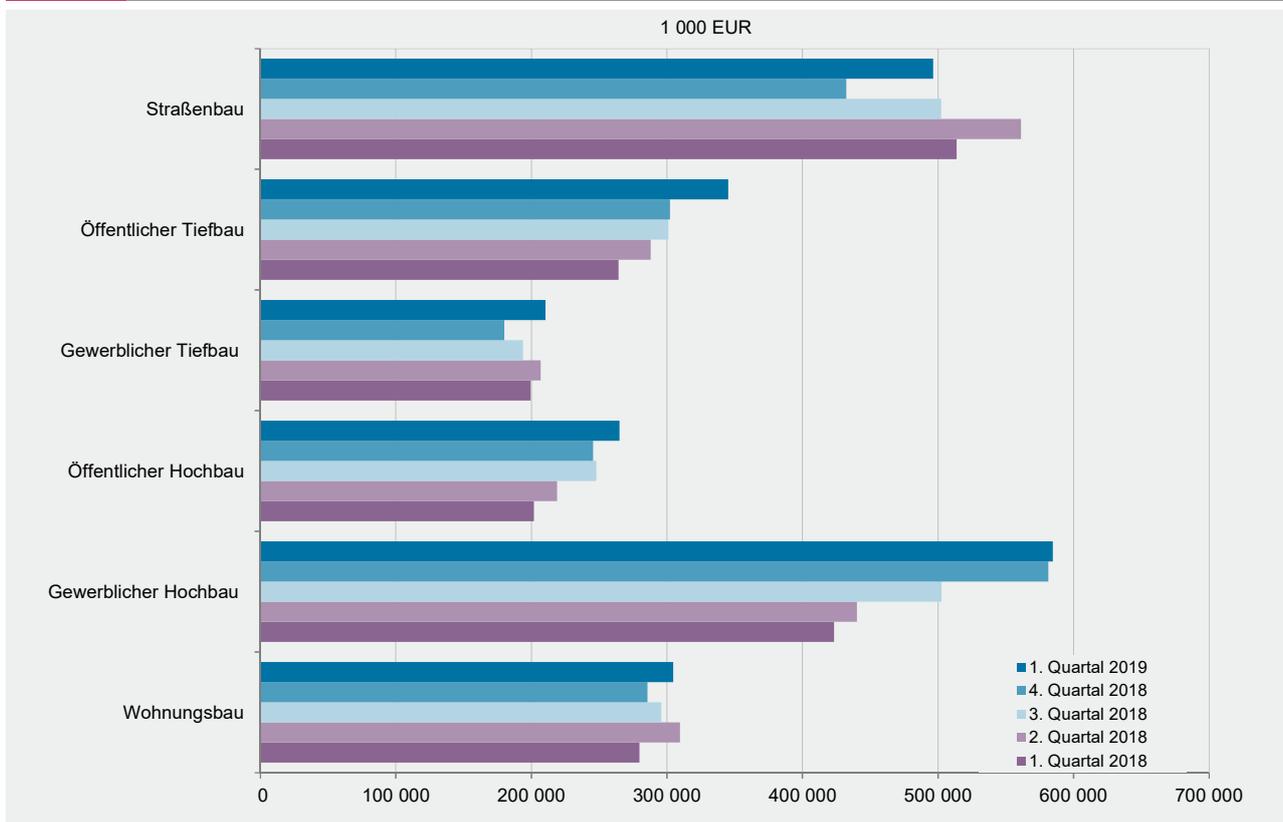
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2017 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017		2018				2019	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							2018 1. Quartal	2018 4. Quartal
	1 000 EUR							Veränderung zu
							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	17,2	8,8
Hochbau insgesamt	888 817	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	27,6	3,7
Wohnungsbau	281 450	279 844	309 774	296 050	285 815	304 733	8,9	6,6
gewerblicher Hochbau	408 672	423 382	440 281	502 788	581 590	584 735	38,1	0,5
öffentlicher Hochbau	198 695	201 948	219 051	247 904	245 748	265 089	31,3	7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 074	11 950	13 536	14 251	10 755	15 949	33,5	48,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	184 621	189 998	205 515	233 652	234 993	249 139	31,1	6,0
Tiefbau insgesamt	779 591	977 970	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	7,6	15,0
gewerblicher Tiefbau	200 146	199 610	206 952	193 868	180 221	210 540	5,5	16,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	221 419	264 410	288 181	301 208	302 300	345 404	30,6	14,3
Straßenbau	358 026	513 950	561 254	502 567	432 436	496 646	-3,4	14,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2018 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.